

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Bezirksverwaltung Karl-Marx-Stadt

BStU

000001

Streng vertraulich
Um Rückgabe wird gebeten!

Karl-Marx-Stadt, 24. 10. 1989

Nr. 31x / KS

5 Blatt
+ Anlagen
1. Exemplar

Nur zur persönlichen
Information!

INFORMATION
über

den Verlauf der Friedensandacht und des Podiums-
gesprächs in der Evangelischen-Lutherischen Luther-
kirche Zwickau am 23. 10. 1989 sowie die im An-
schluß daran stattgefundene Demonstration im
Stadtzentrum von Zwickau

Verteiler:

Leiter der Abteilung Staats- und Rechtsfragen der
SED-Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt

Vorsitzender des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt

Chef der BDVP Karl-Marx-Stadt

1. Sekretär der SED-Kreisleitung Zwickau/Stadt

Zentrale

AD-Exemplar

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Von der

geboren am [REDACTED]
wohnhaft: Mülsen St. Jacob, [REDACTED]

wurden an die Demonstrationsteilnehmer Computerausdrucke "Auf-
ruf zur Gewaltfreiheit" verteilt (Anlage 1).

Während dieser Demonstration wuchs die Zahl der Teilnehmer bis
auf zirka 1700 Personen an.

In Sprechchören wurden Forderungen, wie

"Freiheit"
"Schließt Euch an"
"Demokratie, jetzt oder nie"
"Neues Forum zulassen"
"Wir sind das Volk"
"Pressefreiheit"
"Reisefreiheit"
"Freie Wahlen"
"Wir bleiben hier"
"Staatsi in die Volkswirtschaft"
"Gorbi hilf"

lautstark verkündet. Dabei konnten mehrere Vorrufer identifiziert
werden (Anlage 2).

Des weiteren wurden von Demonstranten (Anlage 2) Plakate mit den
Aufschriften

"Wählt Gerlach zum Staatsoberhaupt"
"Offener Dialog- auch in Zwickau"
"Friedenserziehung statt Wehrerziehung"
"Die Zeit ist reif - Jetzt das Neue Forum"
"Weg mit dem Dreck - Schließt August Bebel"
"Neues Forum - Es ist an der Zeit, schließt Euch an"

mitgeführt.

Auf dem Hauptmarkt, wo sich die versammelte Menschenmenge zirka
45 Minuten aufhielt, wurden zirka 500 brennende Kerzen vor dem
Rathaus und an Bordsteinkanten aufgestellt. Mehrfach erschall der
Ruf "Wir kommen wieder am nächsten Montag". Gegen 20.45 Uhr löste
sich die Demonstration allmählich und ohne Vorkommnisse auf.

Im Umfeld der Demonstration wurden zirka 55 PKW festgestellt, die
polizeilich nicht im Kreis Zwickau gemeldet sind, darunter 18 aus
anderen Bezirken und deren Nutzer zu den Teilnehmern an der Demon-
stration gehörten. An deren Identifizierung wird gearbeitet.